

Presseeinladung im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt ERDE

Bientaufe im Senckenberg-Museum

12. Oktober 2012. Wer bestimmt, wie Tiere heißen? Das können alle Neugierigen am 20. Oktober live erleben: Beim Familientag im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt wird eine neu entdeckte Wildbienenart getauft. Mit dabei: der Insektenforscher Dr. Michael Kuhlmann, der die neue Art entdeckt hat.

Den Namen dürfen die Sieger des Wettbewerbs „Erst bauen, dann schauen“ bestimmen, den das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde ausgerufen hatte. Gesucht wurde das originellste Wildbienenhotel. Von insgesamt 212 Wettbewerbsbeiträgen nominierte eine unabhängige Jury aus Wissenschaftlern und Künstlern drei Wildbienenhotels für den Hauptpreis:

- Caroline Albrecht und Anja Wrzesinski, Mitarbeiterinnen des Magdeburger Zoos, für ihr Wildbienenhotel [„Afrika“](#), gestaltet in Form einer topographischen Karte Afrikas
- Die Tierpark-AG des Gymnasiums Nordhorn für ihr Wildbienenhotel [„Aus alt mach neu: Waschzuber wird Hotel“](#), gebaut aus einem alten Waschzuber, Schilf, Bambusrohr und Ton
- Julia Spät aus Tübingen, die mit ihrem Wildbienenhotel [„Apollinaria“](#) in einer leeren Getränkekiste einen Nistplatz aus Holunder, Schilf, Holz und Stroh geschaffen hat

Die Sieger des Wettbewerbs werden am 20. Oktober bekannt gegeben und taufen dann die neue Wildbienenart.

Wir laden herzlich ein
zur Bientaufe und zur Preisverleihung
mit Dr. Helge Braun, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung
und Forschung
am Samstag, den 20. Oktober 2012, von 14.00 bis 14.30 Uhr
im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt, Saal der Wale und Elefanten
Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt am Main.

Die Preisverleihung findet beim Senckenberg-Familientag „Klima – Wetter – Artenvielfalt“ statt.

Zum Hintergrund

Wildbienen gehören zu den wichtigsten Pflanzenbestäubern und tragen damit zum Erhalt der Pflanzenvielfalt bei. In unserer aufgeräumten Landschaft und in Städten finden sie mitunter kaum mehr Nistmöglichkeiten. Der Wettbewerb „Erst bauen, dann schauen“ motivierte etwa 800 Bürgerinnen und Bürger dazu, neue Nistplätze für Wildbienen zu schaffen und damit ihren Lebensraum zu erhalten. Familien, Kindergärten und Schulklassen haben sich ebenso an der Mitmach-Aktion beteiligt wie Seniorengruppen und Einzelpersonen.

Weitere Informationen zum Wildbienenprojekt im Wissenschaftsjahr Zukunftsprojekt Erde sowie Fotos aller eingesendeten Wildbienenhotels finden Sie unter:

<http://www.zukunftsprojekt-erde.de/wildbienenprojekt>

Wir bitten um Akkreditierung beim Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde per E-Mail redaktionsbuero@zukunftsprojekt-erde.de.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Seit dem Jahr 2000 fördern sie den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Forschung. Im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde stehen drei zentrale Fragen im Mittelpunkt: Wie wollen wir leben? Wie müssen wir wirtschaften? Und: Wie können wir unsere Umwelt bewahren? Damit fördert das Wissenschaftsjahr 2012 die gesellschaftliche Debatte über die Ziele, Herausforderungen und Aktionsfelder einer nachhaltigen Entwicklung.

Kontakt | Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde

Katja Wallrafen | Sarah Niehaus
Saarbrücker Straße 37 | 10405 Berlin
Telefon 030 308811-31 | Fax 030 308811-11
redaktionsbuero@zukunftsprojekt-erde.de
www.zukunftsprojekt-erde.de